ZUKUNFT. FUTURE. AVENIR. BONN.

Förderprogramm Photovoltaik für die Energiewende auf Bonner Dächern!





Warum ein Förderprogramm Photovoltaik?

- » Von PV-Anlagen profitieren das Klima und Sie als Eigentümer*in: Sie können den erzeugten Strom unmittelbar selbst im Haus nutzen, das senkt die Stromkosten. Nicht selbst genutzter Strom wird gegen eine Vergütung ins Netz eingespeist, das macht den Netzstrom insgesamt klimafreundlicher.
- » Rund zwei Drittel aller Bonner Dachflächen sind für die solare Energiegewinnung geeignet. Fast die Hälfte des gesamten Jahresstromverbrauchs in Bonn ließe sich damit decken. In der Sonne steckt also richtig viel Energie für Bonn!
- » Das Förderprogramm Photovoltaik ist einer von vielen Bausteinen auf dem Weg zu einem klimaneutralen Bonn 2035. Mit Ihrem Dach können Sie einen wichtigen Teil zur Energiewende beitragen!

Wer wird gefördert?

- » Grundstückseigentümer*innen und Erbbauberechtigte, Eigentümergemeinschaften
- » Mieter*innen, soweit eine Förderung von Stecker-Solargeräten beantragt wird

Was wird gefördert?

- » neue Photovoltaikanlagen bis max. 30kWp auf Dächern oder an Fassaden, Mieterstromanlagen, Hybridkollektoren bzw. PVT-Kollektoren sowie Stecker-Solargeräte
- » Förderhöhe:

bis 10 kWp:	200 €/kWp
darüber hinaus, bis max. 30 kWp:	150 €/kWp
bei Kombination mit Dachbegrünung:	zusätzlich 50 €/kWp
bei Mieterstrommodellen:	zusätzlich 100 €/kWp
für Hybrid-Kollektoren/ PVT-Kollektoren:	zusätzlich 50 €/kWp
für Stecker-Solargeräte:	50 € bis 350 Watt 100 € bis 600 Watt

- » Die Förderung ist für Wohn- oder Nichtwohngebäude möglich; sie gilt für Bestandsgebäude ebenso wie für Neubauten, sofern sie nicht unter die Solar-Pflicht fallen.
- » Die Förderrichtlinien und das Antragsformular finden Sie auf www.bonn.de/photovoltaik

Haben Sie noch Fragen?

Bundesstadt Bonn - Amt für Umwelt und Stadtgrün Nicole Funk, Tel. 0228 77 51 47 klimafoerderung@bonn.de



STADT。Stand der Information: 15. September 2021 Impressum: Die Oberbürgermeisterin der Bundesstadt Bonn, Amt für Umwelt und Stadtgrün/Presseamt, Foto: Bundesstadt Bonn,

BONN. Auflage XXX, Oktober 2021, www.bonn.de